

Eitorf, den 12.08.2020

Amt 60.4 - Bauhof

Sachbearbeiter/-in: Frank Jock

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Bauen und Verkehr 01.09.2020

Tagesordnungspunkt:

Straßeninstandsetzungsprogramm 2020/21

Beschlussvorschlag:

Der ABV beschließt:

- 1) Die unter A.I und A.II aufgeführten Maßnahmen werden in 2020 ausgeführt.
- 2) Die unter B.I und B.II aufgeführten Maßnahmen werden in 2021 ausgeführt.

Begründung:

In den Haushaltsjahren 2020 und 2021 sind beim Sachkonto 524201 unter Kostenträger 12.01.02 in der Planung Mittel in Höhe von je 200.000 € veranschlagt. Die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze ist dem Grunde nach eine pflichtige Aufgabe nach § 9 StrWG NRW. Lediglich zum „wie“ besteht ein durch das Verkehrsbedürfnis und die Leistungsfähigkeit der Gemeinde abgegrenzter Beurteilungsspielraum.

Unter Berücksichtigung der verschiedensten technischen und wirtschaftlichen Aspekte ergibt sich aus Sicht der Verwaltung für die beiden Jahre das nachfolgende Maßnahmenprogramm (die arabischen Ziffern verstehen sich nicht als Rangfolge):

A 2020

A.I Ausführung durch den Bauhof

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen eignen sich technisch und wirtschaftlich für eine Ausführung durch den Bauhof und weniger für eine Ausschreibung, wobei im Einzelfall und je nach

Wirtschaftlichkeit auch eine Vergabe in Betracht kommt. Die dafür angesetzten ca. 100.000 € müssen **alle** Baustoff- und Materialbeschaffungen sowie Gerätemieten in 2020 decken. Dieser Ansatz dient also nicht nur den hier aufgeführten Maßnahmen, sondern der **gesamten** Unterhaltungstätigkeit des Bauhofs im Bereich der Verkehrsflächen.

Die beschriebenen Maßnahmen unter Punkt 1) und 2) waren bereits in 2018/19 aufgeführt. Aus Zeit- und Personalgründen war die Ausführung der Arbeiten in der Vergangenheit nicht möglich.

1) Bouraueler Str.

Am Ortseingang Bourauel von Richtung Lützensauel kommend ist eine ca. 22 m² große Verbundsteinpflasterfläche, die sehr uneben ist. Hier sollen die Verbundsteine aufgenommen werden und die Verkehrsfläche bituminös befestigt werden. Zeitgleich wird die abgesackte Entwässerungsrinne erneuert.

2) Parkplatz Hardt

Der Parkplatz besteht aus einer wassergebundenen Decke und ist am Tiefpunkt, parallel zur L 333, mit einem Hochbordstein und Rinnstein eingefasst. Regenwasser transportiert Schmutz und Feinanteile zur Rinne, die durch ihr geringes Längsgefälle das Niederschlagswasser nicht zum nächsten Sinkkasten ableiten kann.

Zur Verbesserung der Situation soll der Rinnstein vor dem Bordstein reguliert werden und anschließend ein 3 m breiter Streifen entlang der Rinne bituminös befestigt werden.

3) Asbacher Str.

An den Einmündungen „Am Weissenstein“ und „Königssiefen“ sollen die Gehwege behindertengerecht abgesenkt werden.

4) Schule Harmonie

Auf dem Gelände unterhalb der Schule wurde Anfang 2020 ein Erdwall angelegt, so dass bei größeren Niederschlagsmengen die unterliegenden Häuser geschützt werden. Hier kam es in der Vergangenheit öfters zu Problemen mit dem abfließenden Regenwasser.

5) Forster Str.

Entlang der Forster Str. zwischen dem Kreisel und dem Durchlass Auelsgraben, gibt es für die Fußgänger keinen Gehweg. Hier soll an der westlichen Straßenseite der Bankettstreifen neu befestigt werden, so dass dieser Streifen für Fußgänger besser zu begehen ist.

6) Hofstraße

In der Hofstraße in Rankenhohn muss ein schadhafter Sinkkasten und ein beschädigtes Betonrohr DN 300 erneuert werden. Hierfür muss die Straße für rd. zwei Tage gesperrt werden.

7)Parkplatz vor dem Bürgerzentrum

Auf dem Parkplatz sind in den Pflasterflächen mehrere Absackungen. Das Verbundsteinpflaster muss hier neu verlegt werden. Im Einfahrtbereich muss die Entwässerungsrinne neu in Beton verlegt werden und die Anschlüsse an die Rinne wieder mit Asphalt hergestellt werden.

8) Diverse Arbeiten

Straßenkontrollen gemäß Dienstanweisung.

Schadstellen bei Asphaltsschichten mit Kalt- und Heißmischgut ausbessern.

Pflaster und Plattenbelag ausbessern (kleinflächig).

Reparaturen an Straßenabläufen und Bordsteinen.

Bankette und Gräben bearbeiten.

Ausbesserungsarbeiten an wassergebundenen Decken.

Markierungsarbeiten auf Fahrbahnen und andere Verkehrsflächen.

Unterhaltung von Verkehrszeichen und anderen Nebeneinrichtungen von Straßen. Erfahrungsgemäß kommen im Jahresverlauf weitere nicht planbare Arbeiten (durch Starkregenereignisse, Unfälle, usw.) dazu.

A.II Fremdvergabe

Für folgende Baumaßnahmen werden die Kosten auf rd. 100.000 € geschätzt. Derzeit wird eine Förderungsmöglichkeit der nachfolgenden Maßnahmen geprüft.

1) Straße von Nannenhohn nach Hönscheid einschl. der Zufahrt nach Schellenbruch

Die sanierungsbedürftigen Straßenabschnitte sind gesamt rd. 1.100 m lang und stark beschädigt. Zur Sanierung der Fahrbahn wird der Einbau einer Tragdeckschicht erforderlich.

Kosten der Maßnahme: **rd. 50.000 €**

2) Straße von Büsch in Richtung Eiper Berg

Die Straße von Ortsausgang Büsch in Richtung Süden ist sanierungsbedürftig. Vor dem Einbau einer Tragdeckschicht muss der Randbereich der Fahrbahn einen Profilausgleich mit Asphalt erhalten. Der Abschnitt ist rd. 250 m lang.

Kosten der Maßnahme: **rd. 25.000 €**

3) Straße zum Baumhof

Die Straße von der L 86 bis zum Baumhof ist rd. 1500 m lang. Ein Teilstück von rd. 360 m ist so stark beschädigt, dass der Einbau einer Tragdeckschicht nötig wird.

Kosten der Maßnahme: **rd. 25.000 €**

B 2021

B.I Ausführung durch den Bauhof

Auf die Vorbemerkung oben A.I wird Bezug genommen. Zusätzlich bleibt hier vorbehalten, bei sich je nach Verlauf des nächsten Winters zeigenden Verhältnissen, Maßnahmen mit höherer Bedeutung für die Verkehrssicherheit anstelle der hier aufgeführten zu setzen. In 2021 ist beabsichtigt, ca. 90.000 € für selbst durchgeführte Instandsetzungen anzusetzen. Aus Sicht der Verwaltung sind dies folgende Maßnahmen:

1) Wirtschaftswege in den Gemarkungen Linkenbach und Halft

Die Wege sind teilweise nicht mehr befahrbar. Hier werden die Schadstellen abgetragen und mit Schotter befestigt. Entwässerungsgräben werden neu angelegt.

2) Rodder

Auf dem asphaltierten Wirtschaftsweg von Rodder nach Bitze muss ein Durchlass erneuert werden. Im Anschluss wird der Aufbruch wieder mit einer Asphaltdecke verschlossen. Zudem werden mehrere Schadstellen auf dem Weg mit Asphalt ausgebessert. Der Wirtschaftsweg ist, neben der Hauptzufahrt, die einzige bituminös befestigte Möglichkeit Rodder zu erreichen, falls die Hauptzufahrt mal gesperrt sein sollte.

3) Straßen und Wege allgemein

Durch den massiven Holzeinschlag des Käferholzes, entstehen durch den Abtransport sehr viele Schäden an den Straßen und Wegen. Nicht alle Schäden können dem Verursacher zugeordnet werden. Wenn das Holz komplett abgefahren ist, müssen die Schäden (umgefahrenere Bordsteine, zugefahrenere Gräben, Asphaltabbruch im Kurvenbereich, usw.) beseitigt werden.

4) Treppe zwischen „Am Alten Weingarten“ und „Sonnenweg“

Die gesamte Treppenanlage besteht aus Karlsruher Gartensteinen (U-Steine) und ist in die Jahre gekommen, Stufen sind gebrochen und neigen sich nach vorne. Eine Sanierung der Treppenanlage ist sehr aufwendig und kostenintensiv. Da ca. 15 m weiter ein weiterer Verbindungsweg (ohne Stufen) vorhanden ist, soll die Treppenanlage zurückgebaut werden.

5) Diverse Arbeiten

Straßenkontrollen gemäß Dienstanweisung.

Schadstellen bei Asphaltsschichten mit Kalt- und Heißmischgut ausbessern.

Pflaster und Plattenbelag ausbessern (kleinflächig).

Reparaturen an Straßenabläufen und Bordsteinen.

Bankette und Gräben bearbeiten.

Ausbesserungsarbeiten an wassergebundenen Decken.

Markierungsarbeiten auf Fahrbahnen und anderen Verkehrsflächen.

Unterhaltung von Verkehrszeichen und anderen Nebeneinrichtungen von Straßen.

Erfahrungsgemäß kommen im Jahresverlauf weitere nicht planbare Arbeiten (durch Starkregenereignisse, Unfälle, usw.) dazu.

B.II Fremdvergaben

Für folgende Baumaßnahmen werden rd. 110.000 € kalkuliert

1) Straße von K 18 in Richtung Rodder

Ein Teilstück der Straße ist stark abgenutzt und weist einige Löcher auf, die immer wieder im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht mit Asphalt aufgefüllt werden.

Hier wäre das Aufbringen einer Asphalttragdeckschicht sinnvoll.

Länge der Maßnahme: rd. 740 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 40.000 €

2) Straße von Baleroth nach Halft

Der Straßenabschnitt von der scharfen Kurve bis zum Ortsanfang Halft ist stark abgemagert und es sind erhebliche Schäden wie Absackungen und Risse zu erkennen. Erforderlich ist der Einbau einer Asphaltdeckschicht.

Länge der Maßnahme: rd. 540 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 30.000 €

3) Straße von Friedhof Alzenbach nach Richardshohn

Der ca. 900 m lange Straßenabschnitt ist sanierungsbedürftig und wird mehrmals im Jahr durch den Bauhof mit Kaltasphalt ausgebessert. Hier würde der Einbau einer Tragdeckschicht Abhilfe schaffen.

Kosten der Maßnahme:

rd. 40.000 €

C AUSBLICK

Nachstehend werden noch einige Bereiche aufgeführt, die nach derzeitiger Einschätzung in den nächsten Jahren saniert werden müssen:

Östlich der L 86

- | | |
|---|---------------|
| ▪ Tönneshof | rd. 10.000 € |
| ▪ Treppenanlage Leienbergstr./St. Franziskus Krankenhaus (Höhlchen) | rd. 120.000 € |
| ▪ Treppenanlage zwischen Höhenstr. und Finkenweg | rd. 120.000 € |

Nördlich der Sieg

- | | |
|--|--------------|
| ▪ Bourauler Straße rd. 390 m ² Pflasterflächen durch Asphalt ersetzen | rd. 35.000 € |
| ▪ Plackenhohn | rd. 17.000 € |
| ▪ Hohner Weg | rd. 26.000 € |
| ▪ Verbindungsstraße von Bourauel nach Hohn (mehrere Teilstücke) | rd. 70.000 € |
| ▪ Gehwege in Halft, Probach, Kelters | rd. 50.000 € |
| ▪ Schloßstraße von L 333 bis Siegbrücke | rd. 17.000 € |
| ▪ Wilbertzhohn nach Rankenhohn | rd. 14.000 € |
| ▪ Verbindungsweg von Wilbertzhohn nach Ottersbach | rd. 65.000 € |
| ▪ Straße zum Baumhof, (Römerstraße) | rd. 56.000 € |

Westlich der L86

- | | |
|---|--------------|
| ▪ Talweg (Vermerk zum ABV vom 24.06.2010) | KAG Maßnahme |
| ▪ Scheidsbacher Weg | rd. 6.000 € |
| ▪ Bach, Zum Krabach | rd. 9.000 € |
| ▪ Bach, Fichtenweg und Schäferstraße | rd. 18.000 € |

D Bürgerantrag

Bis zur Fertigstellung der Vorlage gab es keine Bürgeranträge zur bituminösen Befestigung von Anwohnerstraßen.

E 2020/2021

Unterhaltung von Stütz-und Gewässermauern

Hier: Die Ausbesserungsarbeiten an der Eipbachmauer in der Cäcilienstraße wurden bei geeigneten Wetterbedingungen im Frühjahr 2020 fertiggestellt.

Weitere Unterhaltungsarbeiten werden ab 2022 eingeplant.